



## **Dialogkreis Konvergenz Ziele 2006/07**

BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft,  
Telekommunikation und neue Medien e.V.

Berlin, 21. Februar 2006

## **Mission**

- Zielgruppe

## **Herausforderungen**

- Arbeitsgruppen
  - Konvergenznutzen für Anwender und Industrie
  - Geschäftsmodelle
  - Interoperabilität
  - Businessrelevante technische Innovationen
  - Kooperationen und Best Practices
  - Kommunikation und Perspektive

## **Status Quo 2005**

## **Organisatorische Anpassungen**

- Ausgliederung Verkehrstelematik und Navigation
- Einstellung der AG Rolle des Staates

## Ziele

**Neue „Konvergenz“-Märkte initiieren und fördern**

**Identifikation von Themen mit unmittelbarer Marktrelevanz (Speerspitzen)**

## Maßnahmen (gemeinschaftlich, alle Arbeitsgruppen)

**≥ 10 Best Practices identifizieren - umfassende Illustration unter Nutzung verschiedener Medien (Print, Präsentation, Event, Streaming, Video)**

**Aktive Unterstützung für die Erleichterung des Markteintritts ausgewählter Best Practices nach Qualifizierung (insbes. durch Steuerungsboard):**

- Ausarbeitung von Unterstützungsmöglichkeiten
- Kooperationen für Marktstärkung
- Mentoren-Vermittlung
- ggf.: Identifikation von Testmärkten

**Alle AG's tragen via AG Kommunikation zum kontinuierlichen Kommunikationsprozess bei, dies soll insgesamt zu ≥ 3 Mitteilungen führen:**

- Tiefe in Fachmedien (Zielgruppe) und
- Verbreiterung der Außenwirkung

## Maßnahmen

**Die Veranstaltungen der BITKOM-Akademie (mind. 5) sollen durch Referenten, Teilnehmer und Themen unterstützt werden:**

- 10 Themen und
- 10 Referenten für 2007

**Der Wirkungsgrad der Plattform soll erhöht werden (Richtwert:  $\geq 2$  Kontakt pro aktivem Teilnehmer):**

- Interessenten für die aktive Mitwirkung
- Interessenten für den Bezug von Informationen



## **Dialogkreis Konvergenz - Ziele 2006/07**

### **Abgeleitete Maßnahmen der Arbeitskreise**

BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft,  
Telekommunikation und neue Medien e.V.

Berlin, 21. Februar 2006

## **Die Arbeitsgruppen des Dialogkreises Konvergenz** agieren

- eigenständig und
- koordinieren Vernetzungsmöglichkeiten über den
  - Leitungskreis und das
  - Steuerungsboard.

Mit den Maßnahmen und Zielen streben die Arbeitsgruppen an, konkret zur Umsetzung der gemeinschaftlichen Ziele beizutragen.

## **Die Jahresplanung**

- erfolgt unter Leitung der AG-Vorstände und
- wird jeweils im August des Vorjahres abgeschlossen.

## Ziele aller Arbeitsgruppen

- Gewinnung von Experten
  - für die Informationsplattform (Newsgroup)
  - für die aktive Teilnahme.
- Unterstützung der Bitkom-Akademie durch
  - Themen
  - Referenten und
  - Teilnehmer.
- Best Practices  
Zusammenstellung von vorbildlichen, erfolgreichen Konvergenzdiensten mit klarem Konzept.

## **AG Konvergenznutzen für Anwender und Industrie**

- Best Practices
  - mit hohem Kunden-/ bzw. Industrienutzen und
  - einfacher Bedienung.
- Erstellung von Lastenheften zur Nutzung konvergenter Dienstleistungen
- Foren zur Förderung des Austausches zwischen Wirtschaft und Anwender.

## **AG Geschäftsmodelle**

- Best Practices
  - mit hohen wirtschaftlichen Erfolgchancen.
- Gattungsmarketing für „Digital Living/ iTV“ (ClickTV, Phase 2)
- Direct to Consumer (Content Download)

## AG Interoperabilität

- Best Practices
  - mit standardisierten Schnittstellen.
- Förderung internationaler Standards.

## AG Businessrelevante technische Innovationen

- Best Practices
  - mit innovativem Charakter und
  - hohem Entwicklungspotential.
- Symposien zur Förderung des Austausches zwischen Wirtschaft und Forschung.

## **AG Kooperation und Best Practices**

- Innovators' Show: Darstellung von Best Practices für ein breites Fachpublikum
  - Konzept
  - Kooperationen
  - Umsetzung

## **AG Kommunikation und Perspektive**

- Aufbau einer Newsgroup
- Regelmässige Veranstaltungsinformation
- Identifizierung aktueller Konvergenzthemen mit unmittelbarer Marktrelevanz
- Convergators' Award
  - Mitwirkung an der Auslobung
  - Website-Inhalte
  - Aussenwirkung